

Zürich, 13. Oktober 1933

Herrn Werner Gfeller, Maler,

Egg bei Lützelflüh (Bern).

Sehr geehrter Herr,

Der Inhaber eines Verlosungsgutscheines der Zürcher Kunstgesellschaft wünscht diesen zum Ankauf eines Gemäldes von Ihnen zu verwenden. Unsere Bestimmungen lauten nun so, dass die Gutscheine nur zum Ankauf von Werken aus unseren Wechselausstellungen oder aus dem ständigen graphischen Verkaufslager berechtigen. Um den Wunsch des Interessenten erfüllen zu können, ist es also notwendig, dass Sie uns einige Werke zur Ausstellung übergeben. Unsere Kommission hat sich in der Sitzung vom 10. Oktober mit der Angelegenheit befasst und sie ist, um den Abschluss zu ermöglichen, gern bereit, von Ihnen 3-4 Werke in die November-Ausstellung aufzunehmen. Die Bilder können in der Preislage von Fr. 200.- und mehr sein; sie sollten bis spätestens 31. Oktober im Kunsthaus eintreffen. Wir bitten um baldige Mitteilung, ob Sie etwas verfügbar haben, gegebenenfalls um Einsendung des Anmeldeformulars.

1 Anmeldeformular.

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH Der Direktor:

*z. J. A. Rohrer*

*32 / 138*

Zürich, 13. Oktober 1933

Herrn Alb. Rüegg, Maler, Hohenklingenstrasse 43,

Höngg.

Sehr geehrter Herr,

Unsere Kommission hat am 10. Oktober die durch Sie eingesandten Proben besichtigt und sich im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage vom 6. Oktober befasst; sie ist dabei zum Entschluss gekommen, Ihnen die Einsendung von 4 Aquarellen vor Jury einer unserer Ausstellungen des Jahres 1934 freizustellen, das heisst, sie wäre bereit, aus der vorliegenden Mappe 4 Blätter auszuwählen, wenn dies im Hinblick auf die etwas lange Wartezeit jetzt möglich ist. Andernfalls können Sie auch alle Blätter wieder abholen und uns die gleiche Auswahl später wieder zustellen, sobald der genaue Termin der Ausstellung festgelegt sein wird.

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

*z. J. A. Rohrer*